

## Pressemitteilung

# HOCHTIEF baut Hochschulgebäude aus Holz für knapp 190 Mio. Euro

## Projekt an der TH Rosenheim betont Nachhaltigkeit

HOCHTIEF erweitert die Technische Hochschule Rosenheim im Rahmen der High-tech-Agenda Bayern. Der Freistaat Bayern vertreten durch das Staatliche Bauamt Rosenheim beauftragte HOCHTIEF – gemeinsam mit Rubner Holzbau – am Campus Rosenheim einen Technologiepark mit Labor- und Maschinenhallen sowie ein Studierendenzentrum mit Mensa, digitalem Lernzentrum und Studierendenservice zu bauen. Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von knapp 190 Millionen Euro für das Joint Venture umfasst zudem umfangreiche Planungsleistungen wie die Entwurfsplanung und wird in Holzbauweise realisiert. Der HOCHTIEF-Anteil an dem Gesamtauftragsvolumen beläuft sich auf rund 140 Millionen Euro. Die Bauarbeiten werden noch in diesem Jahr beginnen.

Die Technische Hochschule Rosenheim ist mit ihrem breiten Studienangebot in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft, Gestaltung, Gesundheit und Soziales ein wesentlicher Impulsgeber für die Entwicklung und Nachwuchsförderung der gesamten Region Südostoberbayern. Sie zeichnet sich insbesondere durch eine einzigartige Expertise im Holzbereich aus. Für den Freistaat Bayern steht bei Planung und Realisierung der Gebäude die Nachhaltigkeit im Vordergrund. Ziel ist eine Zertifizierung nach dem „Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen“ (BNB) Goldstandard. Außerdem sollen die Klimaziele des Freistaates Bayern berücksichtigt werden. Auch die Themen Effizienz im Baubetrieb, Energieeffizienz, Flexibilität und Barrierefreiheit bilden maßgebliche Ziele des Projektes und werden von dem Joint Venture in der Planung und Ausführung berücksichtigt.

HOCHTIEF und seine US-Gesellschaft Turner haben zahlreiche Projekte im Hochschulbau realisiert, etwa in Bochum, Berkeley/USA oder Harvard/USA. In Herne errichtet HOCHTIEF zurzeit auch den neuen Hochschulcampus für Polizei und Öffentliche Verwaltung (HSPV). Turner hat bereits eine Reihe von Holzbauten fertiggestellt, darunter ein fünfstöckiges Bürogebäude aus Massivholz in Nashville, Tennessee. Für HOCHTIEF ist es das erste reine Holzbauprojekt in Deutschland.

Seite 2 von 2

**HOCHTIEF** ist ein technisch-ausgerichteter, globaler Anbieter von Infrastrukturlösungen mit führenden Positionen in Nordamerika, Australien und Europa und einer schnell wachsenden Präsenz in den Märkten für Hightech, Energiewende und nachhaltige Infrastruktur. Mit zirka 41.500 Mitarbeitenden und einem Umsatz von 27,8 Mrd. Euro im Jahr 2023 ist HOCHTIEF das führende Construction-Management- und Green-Building-Unternehmen in den USA (durch Turner), der größte Auftragnehmer auf dem australischen Markt für Infrastrukturdienstleistungen (CIMIC), ein wichtiger Akteur im Bereich der US-Verkehrsinfrastruktur (Flatiron) und ein renommiertes Tief- und Hochbauunternehmen in Europa. Ergänzt wird das PPP- und Infrastrukturentwicklungsgeschäft durch die 20-prozentige Beteiligung an dem international führenden Mautstraßenkonzessionär Abertis. Die starke Wettbewerbsposition von HOCHTIEF wird durch das Engineering-Know-how, innovative digitale Systeme und die Supply-Chain- und Logistiklösungen des Konzerns untermauert. Dank seines langjährigen Engagements für Nachhaltigkeit ist HOCHTIEF, wo grüne Projekte fast 50 Prozent des Konzernumsatzes ausmachen, seit 2006 in den Dow Jones Sustainability Indizes gelistet und hat sich verpflichtet, seine ESG-Agenda zu erfüllen, einschließlich eines Netto-Null-Ziels für 2045. Weitere Informationen unter [www.hochtief.de/aktuelles-medien](http://www.hochtief.de/aktuelles-medien)

**HOCHTIEF Infrastructure** realisiert Verkehrs-, Energie- und Hochbauprojekte in Europa. Das Leistungsspektrum in den wesentlichen Märkten Europas umfasst den klassischen Rohbau bis hin zum schlüsselfertigen Hochbau ebenso wie den komplexen Tief- und Infrastrukturbau. Das Unternehmen verfügt über ein dichtes Netz von Niederlassungen und Tochtergesellschaften in Deutschland und in den wichtigen Märkten Europas. Sie leistet in diesen Regionen einen wesentlichen Beitrag für planvolles und nachhaltiges Wachstum der Infrastruktur. Weitere Informationen unter [www.hochtief-infrastructure.de](http://www.hochtief-infrastructure.de).